

Gesagt – Getan.

„Angebots- und Netzwerkkarte (AnNe)“

Ein Angebot der Stadt Laatzen:



Herausforderung

Worum geht es?

Alle Institutionen in Laatzen, die Angebote für Kinder und Familien bereithalten, sind auf einem digitalen Stadtplan in google maps für Interessierte abrufbar. Mit Filterfunktionen kann die Suche verfeinert werden.

Hintergrund

Warum haben wir gehandelt?

Als familienfreundliche Stadt zeichnet sich Laatzen durch eine Vielfalt von Angeboten für Kinder und Familien aus. Um möglichst allen Interessierten eine Übersicht über diese Angebote zu geben, hat der Fachbereich Jugend, Kinder und Soziales eine Angebots- und Netzwerkkarte „AnNe“ für Laatzen erstellt.

Ziele und Inhalte

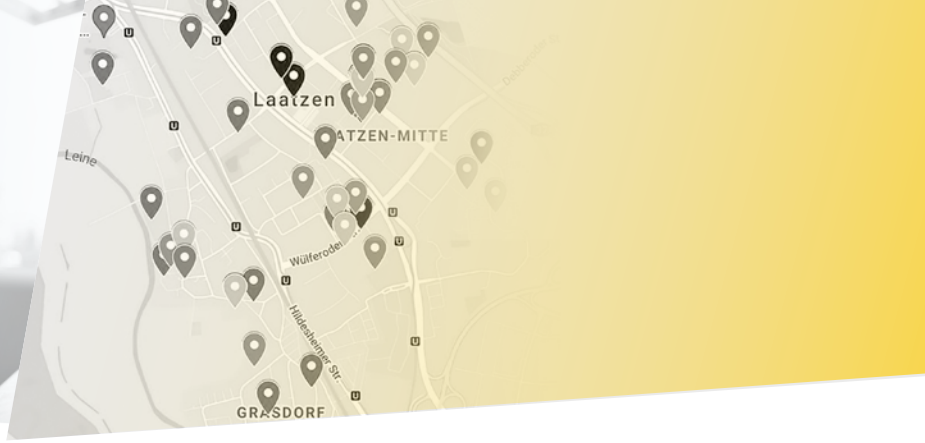
Wofür bieten wir eine Lösung und was tun wir genau?

Für Familien ist die Angebotsvielfalt oft herausfordernd, kaum zu überblicken und schwer einzuordnen. Es gibt zahlreiche Flyer, Aushänge und Informationen, auf verschiedenen Webseiten oder in den Sozialen Medien. Deshalb hat die Stadt Laatzen alle Angebote zentral an einer Stelle zusammengetragen - so sind sie für Familien gut abrufbar. Im digitalen Stadtplan lassen sich passende Angebote nach folgenden Themen und Anbieter*innen filtern:

- _ Beratung und Service
- _ Wirtschaftliche und Soziale Sicherung
- _ Kinder und Jugendhilfe
- _ Bildung Kultur Freizeit und Sport
- _ Kinder- und Jugendtreffs
- _ Kindertagesbetreuung
- _ Schulen
- _ Kirchengemeinden

Auch Fachkräfte und Ehrenamtliche, die Familien beraten und als Lots*innen fungieren, bekommen einen schnellen Überblick, welche Angebote für Kinder und Familien wo zur Verfügung stehen.

Die Karte ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.laatzen.de/de/AnNe.html>



Beteiligte/Kooperationen etc. Wer genau ist beteiligt?

Das AnNe-Konzept wurde von der Region Hannover im Rahmen der Frühen Hilfen entwickelt und umgesetzt. Laatzten führt es jedoch eigenständig durch. Impulse und Erfahrungsberichte der Region und anderer Kommunen (wie Springe und Hemmingen) trugen maßgeblich zum Erfolg in Laatzten bei.

Folgende Akteur*innen waren in Laatzten beteiligt:

- _ Koordinatorin der Präventionskette
- _ Netzwerkkoordinatorin der Frühen Hilfen
- _ Öffentlichkeitsarbeit
- _ Datenschutzbeauftragter
- _ Einrichtungen, die auf der Karte gelistet sind

Erfolgsfaktor Was hat gut funktioniert und warum?

Die Kooperation bei der Erarbeitung der Karte war zielorientiert und hat auch mit den unterschiedlichen Akteur*innen reibungslos funktioniert. Die Fachöffentlichkeit, z.B. der Laatzener „Runde Tisch gegen Kinderarmut“ und die Beteiligten am Netzwerk der Frühen Hilfen, unterstützen das Vorhaben. Der Erfolgsfaktor war wohl, dass alle den Bedarf und den Nutzen einer solchen Angebots- und Netzwerkkarte erkannt haben und teilen.

Weitere Infos Was außerdem interessant ist

Die Pflege der Karte liegt im Aufgabenbereich der Koordinatorin der Präventionskette. Es finden sich dort nur Informationen zu den Einrichtungen und nicht zu einzelnen Angeboten. Der Aktualisierungs- und Pflegebedarf ist so gering. Für vertiefende Informationen zu den Angeboten stehen Verlinkungen zur Verfügung. Kosten für die Nutzung dieses Angebots entstehen nicht.

Weitere Infos Unser Highlight ...

*„Mein persönliches Highlight war die tolle Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen der Stadt Laatzten aus Bereichen, die fachlich erst einmal gar nichts mit Familien, Kinderarmut oder den Frühen Hilfen zu tun haben. Kolleg*innen aus Bereichen wie IT, dem Datenschutz oder der Öffentlichkeitsarbeit haben sich für die AnNe begeistert können und sie tatkräftig unterstützt! Ohne sie wäre es nicht gegangen.“*
(Koordinationskraft Präventionskette)

Kontakt

Tabea Böttger, Tel.: 0511-8205 5411, tabea.boettger@laatzen.de